

Niederschrift zur 14. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow- Levitzow

Sitzungstermin: Mittwoch, den 21.03.2012
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr
Ort, Raum: Gemeindehaus Sukow-Marienhof

Anwesend:

Bürgermeister stimmberechtigt
Herr Walter Bommer

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Wilhelm Bömler
Herr Reinhard Drücker
Frau Heidrun Hey
Herr Hans-Jürgen Sauer
Frau Annegret Schlaak

Nicht stimmberechtigt

Frau Petra Ebert
Teilnahme aus der Bevölkerung

FDL - Schriftführer
7

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter stimmberechtigt
Herr Uwe Aßmus

Einwohnerfragestunde:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

- Es wird erneut auf das Problem der ehemaligen Feldscheune aufmerksam gemacht, wilde Müllverkipfung und Gefahr für Kinder, die sich dort aufhalten.
- Des Weiteren wird der Standort und vor allem die unangenehme Ansicht der Sero-Container am Sportplatz in Sukow bemängelt.
- Außerdem wird mitgeteilt, dass der Sukower SV sich an dem neuen Anstrich des Giebels des Gemeindehauses beteiligen würde, wenn die Farbe bereitgestellt wird.

Der Bürgermeister antwortet darauf wie folgt:

Die Gemeinde hat bei der ehemaligen Feldscheune in Sukow keine Möglichkeit einzugreifen. Das wurde dem Landkreis übergeben, doch hier sind weder Umweltbehörde noch Bauordnungsamt zuständig, da keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht.

Es gibt zurzeit keine Möglichkeit die Sero-Container umzustellen, da es sonst Probleme mit den Anwohnern geben würde.

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die FFW sich schon bereit erklärt hat, den Giebel zu streichen, hier müsste sich der Sukower SV mit der FFW abstimmen.

Es wird von den Anwohnern auf den derzeitigen Zustand der Dorfstraße, bedingt durch die Bauarbeiten von Peene Bau, aufmerksam gemacht. Der Unterbau ist teilweise herausgebrochen und die Straße gerissen in Höhe der Familie H. Duvendack. Ratsam wäre, den gesamten Streifen der Straße vom Gemeindehaus bis zu Familie Gröschel ganz abzufräsen und neu zu befestigen.

Der Bürgermeister sagt, dass es im Übergabeprotokoll dazu Festlegungen geben muss, wenn die Bohrung größer ist als das Rohr, muss das wieder ausgefüllt werden.

Die Verlegung sollte doch ursprünglich im Grünstreifen neben der Straße erfolgen. Warum wurde jetzt unter der Straße die Abwasserleitung verlegt. Das hätte vorher abgeprüft werden müssen. Die Belastung ist einfach zu groß. Die Reparatur muss auch bei v.d.Heide großflächig erfolgen.

Der Bürgermeister wird das in der Bauberatung ansprechen. Sollten die Arbeiten nicht ordentlich ausgeführt werden, gibt es die Möglichkeit der Garantie.

Weiterhin wird angemerkt, dass durch die Firma, die die Gasleitung verlegt, eine enorme Mehrbelastung der Straße vorhanden ist. Gibt es eine Vereinbarung für eine Entschädigung?

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Firma bereits einen Landweg mit Schotter aufgefüllt hat und die Gemeinde immer die Beweislast trägt.

Sollten Schäden an privaten Gebäuden entstehen, obliegt dem Hauseigentümer die Beweislast.

Angeregt wird von den Einwohnern, ob es nicht möglich wäre, eine Leitung über den Sportplatz zu ziehen, um das Wasser, das immer im Graben steht, in den Steinkessel bei Sauer zu leiten. Es kann kein Dauerzustand werden, dass die FFW das Wasser hier ständig abpumpen muss, allein schon wegen der Benzinkosten.

Zum Problem des Regenwassers wird es voraussichtlich Ende Mai eine gesonderte Versammlung geben. Dazu fehlt die Zuarbeit vom WBV noch.

Generell ist gegen die Verlegung einer Drainage auf dem Sportplatz nichts einzuwenden. Die Gemeinde würde das Material stellen, wenn die Arbeiten durch die Vereine erfolgen.

Ein Einwohner merkt an, dass das Wasser von der Straße auch nicht ablaufen kann. Kann hier Peenebau vielleicht mit herangezogen werden, da die Firma auch einen gewissen Anteil daran hat.

Teilweise sind aber auch die Anwohner selbst Schuld an dem Zustand. Der Bürgermeister hatte auf Unterstützung der Bauern gehofft, da die Gemeinde kein Geld hat. Die Gemeinde kann auch beschließen, dass eine Regenwasserleitung gelegt wird. Dann haben sich alle Anlieger zu beteiligen.

Unten im Dorf wird zum Teil Bauschutt und Kies auf Gemeinde- und Privatflächen gelagert und ist festgefahren.

Der Bürgermeister sagt darauf, dass Peene-Bau das beseitigen muss. Bei der Unteren Naturschutzbehörde soll erneut nachgefragt werden, ob die Büsche am Weg zu den Fischteichen (Hey in Richtung Kläranlage) entfernt werden können. Die Bäume könnten stehen bleiben. Angemerkt wird, dass der Multicar in naher Zukunft woanders untergestellt werden muss. Die Gemeindevertretung wird sich kurzfristig nach einer anderen Lösung umsehen. Der Weg zum Torfmoor (Kastanienallee) ist in einem derart schlechten Zustand. Angefragt wird, ob hier Sand von der Gastrasse aufgefüllt werden kann. Der Bürgermeister antwortet darauf: Der Weg wird durch die Bauern kaputt gefahren. Die Anlieger müssen hier Druck ausüben. Sie sind für die Unterhaltung der unbefestigten Landwege zuständig. Vielleicht kann hier auch die Jagdgenossenschaft mit Material unterstützen, so wird es in Levitzow gehandhabt. Die Anteile werden nicht ausgezahlt und so haben auch alle etwas davon.

Tagesordnung

a) öffentlicher Teil:

- 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung
- 3** Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5** Bericht des Bürgermeisters
- 6** Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita
Vorlage: SA//067/2012
- 7** Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Gemeinde Sukow-Levitzow für das Haushaltsjahr 2012
- 8** Beratung und Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012
Vorlage: FV//551/2012
- 9** Beratung und Beschlussfassung des Nutzungsentgeltes für die Gemeindehäuser
- 10** Beratung und Beschlussfassung der 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Sukow-Levitzow
- 11** Planung zu Baumaßnahmen
Vorlage: BO//822/2011
- 12** Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Gemeindevertretern sind 6 anwesend.
- zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird erweitert. Als TOP 6 wird aufgenommen – Beratung und Beschlussfassung zur Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita -. Die weiteren TOP verschieben sich dadurch.
- zu 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**
Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 6 Ja-Stimmen bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung

Der Bürgermeister gibt den Beschluss 34/2011 – Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters „Belastungsvollmacht für Herrn Heinrich“ bekannt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters

- Am 28.03.2012 findet ein Termin zum Weg hinter der Kläranlage statt.
- Die Straße in Marienhof ist abgerechnet. Anliegerbeiträge werden nicht erhoben.
- Zur Regenentwässerung wird ein Termin mit dem WBV vereinbart.
- Der Streitpunkt zur Räumung des Mähgutes muss ggf. juristisch mit dem WBV geklärt werden.
- Für den Weg zum Stall von Bortz in Levitzow wurde eine Vereinbarung zur finanziellen Entschädigung geschlossen.
- Es gab einen Termin mit dem STALUMM und den Eigentümern in Levitzow. lt. STALUMM sind Eigentümer zuständig. Eine Bereinigung könnte über die Flurneuordnung erfolgen, frühestens in 2 Jahren. Dort könnten auch die Teiche am Gutshaus mit einbezogen werden, andere Möglichkeiten auf Förderung gibt es kaum noch.
- am 20.03.tagte der Amtsausschuss
- Zurzeit ist Herr Jäger als 1,00-€ Jobber tätig.
- Mit Herrn Hans Schmitz wurde eine Vereinbarung zur Pflege des Friedhofes geschlossen, die Gebührensatzung wird ab 2013 angepasst.
- Der Lebensmittelmarkt in Levitzow wird ab Mai geschlossen samt Poststelle.

**zu 6 Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita
Vorlage: SA//067/2012**

Sachverhalt und Begründung:

Soweit der Finanzierungsbedarf des in Anspruch genommenen Platzes in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege nach §§ 20 und 21 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege nicht vom Land und dem jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gedeckt wird, hat die Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, diesen in Höhe von mindestens 50 von Hundert zu tragen.

Beschluss 35/2012

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sowie des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 01. April 2004 (Kindertagesförderungsgesetz KiföG M-V) in Verbindung mit der KiföG-Satzung des Landkreises Rostock beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in der Sitzung am 21.03.2012, sich wie folgt an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ab **01. 01. 2012** zu beteiligen.

Kalkulation Kita Sukow

Betreuungsart in Euro	Platzkosten gesamt in Euro	Zuschuss Land/LK in Euro	Gemeinde 50% in Euro	Bisheriger Gemeindeanteil	Eltern 50% in Euro
KK-GT	484,16	230,17	127,00	113,24	126,99
KK-TZ	290,50	138,10	76,20	67,95	76,20
KK-HT	193,66	92,07	50,80	45,30	50,79
KG-GT	289,68	127,01	81,34	75,20	81,33
KG-TZ	173,81	76,20	48,81	45,12	48,80
KG-HT	115,87	50,80	32,54	30,08	32,53

Kalkulation Kita Levitzow

Betreuungsart in Euro	Platzkosten gesamt in Euro	Zuschuss Land/LK in Euro	Gemeinde 50% in Euro	Bisheriger Gemeindeanteil	Eltern 50% in Euro
KK-GT	532,19	230,17	151,01	137,25	151,01
KK-TZ	319,31	138,10	90,61	82,35	90,60
KK-HT	212,88	92,07	60,41	54,91	60,40
KG-GT	295,45	127,01	84,22	78,09	84,22
KG-TZ	177,27	76,20	50,54	46,85	50,53
KG-HT	118,18	50,80	33,69	31,24	33,69

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeinde- vertreter	anwesende Gemeinde- vertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	6	6	0	0

zu 7 **Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Gemeinde Sukow-Levitzow für das Haushaltsjahr 2012**
Die Einwohner verlassen die Sitzung.

- Herr Bommer verliest das Protokoll der Finanzausschusssitzung und macht mit Frau Schlaak einige Ausführungen dazu.
Die Anpassung der Pacht in Sukow ist zu prüfen. Bauer Bortz will auf 300,00 € je ha erhöhen.
Die Gemeinde hat keinen Spielraum für freiwillige Ausgaben.
Der Bürgermeister verliest die Hinweise der Rechtsaufsichtsbehörde aus der Haushaltsgenehmigung des Vorjahres.
Die Gemeindevertretung lehnt eine Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer für 2012 ab.
Zurzeit sieht es mit der Beschäftigung von 1,00-€-Jobbern ganz schlecht aus.
Im Haushalt 2012 wurden die Mittel für einen Job auf 400,00 € Zuverdienst eingeplant.
Der Bürgermeister erhält von Seiten der Gemeindevertreter das o.k. für die Einstellung.
Interessenten gibt es laut Aussage des Bürgermeisters schon, zu überlegen wäre ob 1 Beschäftigter mit 400,00 € oder 2 je 165,00 € ein gestellt werden sollten.

Beschluss 36/2012

Auf der Grundlage der §§ 45 ff der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 14. Sitzung am 21.03.2012 die Haushaltssatzung der Gemeinde Sukow-Levitzow für das Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	6	6	0	0

zu 8 Beratung und Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 Vorlage: FV//551/2012

Beschluss 37/2012

Auf der Grundlage des § 43 Absatz 7 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 14. Sitzung am 21.03.2012 das Haushaltssicherungskonzept 2012.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	6	6	0	0

- zu 9 Beratung und Beschlussfassung des Nutzungsentgeltes für die Gemeindehäuser**
 - Den Gemeindevertretern liegt eine Aufstellung der Aufwendungen und Erträge der letzten Jahre für das Gemeindehaus in Sukow, den Gemeinderaum in Levitzow und für die FFw-Gebäude vor.
 Erträge werden fast ausschließlich im Gemeindehaus in Sukow erwirtschaftet. Der Sukower SV beteiligt sich jährlich mit 500,00 € an den Bewirtschaftungskosten. Angestrebt wird durch den Bürgermeister, dass für die Tanzveranstaltung ein Entgelt entrichtet werden sollte durch die Vereine.
 Nach kurzer Diskussion wurde festgelegt, dass für Tanzveranstaltungen ab sofort ein Entgelt von 100,00 € je Veranstaltung zu entrichten ist und für Preisskat 20,00 € wie bisher.

Beschluss 38/2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow beschließt in ihrer 14. Sitzung am 21.03.2012 ein Nutzungsentgelt in Höhe von 100,00 € je Tanzveranstaltung von den Vereinen für das Gemeindehaus in Sukow.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	6	5	0	1

- zu 10 Beratung und Beschlussfassung der 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Sukow-Levitzow**

Beschluss 39/2012

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 14. Sitzung am 21.03.2012 die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Sukow-Levitzow.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	6	6	0	0

- zu 11 Planung zu Baumaßnahmen**
Vorlage: BO//822/2011

Sachverhalt und Begründung:

Der Sachverhalt ist bekannt. Für die Beantragung von Fördermitteln ist ein aktueller Beschluss vorzulegen.

Beschluss 40/2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow beschließt in ihrer 14. Sitzung am 21.03.2012, dass der Ausbau des Bukower Weges durchgeführt werden soll.

Für das Jahr 2012 sind alle möglichen Fördermittel und Sonderzuweisungen zu beantragen.

Die Gemeinde hat keine Eigenmittel für dieses Vorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	6	6	0	0

Es waren keine Gemeindevertreter nach § 24 KV M-V vom Mitwirkungsverbot betroffen.

zu 12

Anfragen und Mitteilungen

- Der Bürgermeister gab bekannt, dass ein Bauantrag von Beate Kirschner in Levitzow vorliegt und er das Problem der Entwässerung zu bedenken gab.
- Er teilte mit, dass in seinem Auftrag von Seiten des Amtes ein neutraler Planer beauftragt wurde, sich das Problem am Giebel des Gemeindehauses zu F. Duvendack rüber anzusehen.

Herr Brinkhoff hätte wahrscheinlich beim Anbau bedenken müssen, dass der alte Giebel keinerlei Dämmung hat und das immer eine Kältebrücke darstellt.

Das Ergebnis des neutralen Planers bleibt abzuwarten, ggf. müssen gegen Herrn Brinkhoff rechtliche Schritte unternommen werden.

Sonst müsse Dämmung gekauft werden und vielleicht durch die Vereine angebracht werden, um das Problem zu lösen.

- Ein Problem gibt es erneut im Gutshaus in Levitzow mit einer Wohnung im Erdgeschoss. Der Keller wurde aus Kostengründen nicht saniert.

Herr Brinkhoff will der Gemeinde Möglichkeiten der Sanierung und die Kosten dazu aufzeigen. Die Feuchtigkeit kommt aus den Wänden.

- Zum ehemaligen Grundstück von Strasburg gibt es die Information durch einen Rechtsanwalt, dass das Grundstück neu vermessen werden soll. Per Gesetz kann die Gemeinde an den Kosten beteiligt werden. Zu prüfen ist, ob der Hund gemeldet ist von dem ansässigen Mieter in dem ehemaligen Haus Strasburg.

- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bis 31.05.2012 die Möglichkeit besteht, jemand zur Ehrung vorzuschlagen, der sich ehrenamtlich besonders engagiert.

- Außerdem verliert er einen Aufruf des Landkreises Rostock zum „Müllweg-Tag“.

- Der Kraftverkehr ist zu informieren, dass der Schülerbus nachmittags des Öfteren nicht die Umgehungsstraße nutzt, sondern trotzdem rückwärts wendet am Haus Dorfstr. 28.

- Die Straßenbeleuchtung in Marienhof ist zu früh eingestellt.

Die Firma Schmidke sollte die Einstellung vornehmen und Herrn Reinhard Drücker beteiligen. Dann könnte die Einstellung in Zukunft selbst erfolgen.

- Die Gemeindevertreter verständigen sich zur möglichen Unterstellung des Multicars.

In gemeindlichen Räumen gibt es derzeit keine Möglichkeit. Zu klären wäre, ob ggf. eine Unterstellung in der Garage bei Frau Kulartz in Levitzow möglich ist.

- Angemerkt wurde, dass die Bäume am Teich noch nicht gekennzeichnet wurden, die abgenommen werden dürfen.

Datum: 06.07.12

Tagungsleiter

Schriftführer